

Stadtmusik übt Kritik an Förderung

Bei der Hauptversammlung wird ersichtlich, dass die Stadtmusik die Krise der jüngsten Jahre überwunden zu haben scheint

Von Heinz Vollmar

RHEINFELDEN. Die Stadtmusik Rheinfelden verzeichnet nach eher schwierigen Zeiten wieder einen Aufwärtstrend mit neuen Aktivmusikern und dem neuen Dirigenten Sergei Yemeljanenkov. Dass es wieder bergauf geht, zeigte die Jahreshauptversammlung am Freitag, bei der allerdings auch Kritik am Förderwesen der Stadt aufkam.

Rückblick

In seinem Jahresbericht erinnerte der Vorsitzende der Stadtmusik, Michael Schumacher an ein erfolgreiches, mit vielen Aktivitäten und Auftritten angefülltes Jahr 2019. Neben zahlreichen öffentlichen wie internen Anlässen freute er sich besonders über das Jahreskonzert im November unter dem neuen Dirigenten. Als sehr positiv bewertete der Vorsitzende auch die Beteiligung mit einigen Musikerinnen und Musikern am Projektorchester der Musikschule sowie die Einrichtung einer Bläserklasse in der Hans-Thoma-Schule. Dies sei nur dank des Einsatzes der Musikerkollegin Claudia Himmelsbach, dem Leiter der Musikschule und der Stadtmusik möglich geworden.

Fördersituation

Kritik äußerte Schumacher an der nach den Kulturrichtlinien der Stadt viel zu spärlichen Förderung des Vereins. Eine höhere Förderung sei vor allem in Bezug auf die Einrichtung der Bläserklasse notwendig gewesen, weil man zahlreiche kindgerechte Instrumente anschaffen und andere generalüberholen lassen musste. Schumacher zeigte sich darüber verärgert, dass Vereine aus dem Sportbereich mit Millionenhilfen der Stadt bedacht würden, wenn sie umziehen und ihre Vereinsheime und Sportanlagen an anderem Ort neu entstehen müssten. Dies sei in Bezug auf die finanzielle Förderung kulturschaffender Vereine ungerecht. Umso mehr freute sich die Stadtmusik bei der Hauptversammlung, als Giorgio Beltrani von der Sparkasse Lörrach-Rheinfelden einen Scheck in Höhe von 2000 Euro für die Anschaffung neuer, kindgerechter Instrumente für die Bläserklasse in der Hans-Thoma Schule überreichte.



Die neu gewählten Vorstandsmitglieder mit dem Dirigenten: (von links) Michael Schumacher, Max Reimann, Deborah Koch, Karoline Gentner, Claudia Himmelsbach und Dirigent Sergei Yemeljanenkov.

FOTO: HEINZ VOLLMAR

Ausblick

Dass die Stadtmusik auch in diesem Jahr das öffentliche Leben der Stadt maßgeblich mitbestimmen wird, machte Schumacher in seinem Ausblick deutlich. Das Kastanienparkfest wird wegen Bauarbeiten für das Nahwärmenetz rund um den Kastanienpark erstmals am Haus Salmegg stattfinden. Das Jahreskonzert, die Teilnahme an der Rheinfelder Kulturnacht sowie die Mitwirkung am Weihnachtsmarkt zählen zu weiteren Höhepunkten. Größer aufziehen will man so auch den Auftritt der Adventsbläser, der bereits im vergangenen Jahr auf großen Zuspruch gestoßen war.

Intensiviert werden soll darüber hinaus die Mitgliederwerbung und das Werben um neue Aktivmusiker. Mit Wolfgang und Alexander Huber sowie Thomas Schlegel habe man aktuell bereits drei neue Aktivmusiker für die Stadtmusik gewinnen können.

Für den Herbst dieses Jahres kündigte Schumacher zudem die Einrichtung einer zweiten Bläserklasse in der Hans-Thoma-Schule an und warb diesbezüglich um weitere Spenden und Zuschüsse durch

die Stadt. „Gerade so wertvolle Projekte wie Bläserklassen dürfen nicht am Finanziellen scheitern, denn diese sichern uns Musikvereinen die Zukunft“, so der Vorsitzende der Stadtmusik.

Ehrenpräsident und andere

Grußworte richtete auch der Ehrenpräsident der Stadtmusik, Eberhard Niethammer an die Hauptversammlung. Er meinte in Bezug auf die finanzielle Förderung durch die Stadt, dass es äußerst schwierig sei, einmal beschlossene Kulturförderrichtlinien zu ändern. Er freute sich daher sehr über die Spende der Sparkasse Lörrach-Rheinfelden.

In Bezug auf die schwierigen letzten Jahre sagte der Ex-Oberbürgermeister: „Man stelle sich vor, Rheinfelden hätte keine Stadtmusik mehr.“ Er freute sich daher ganz besonders darüber, dass mit dem neuen Dirigenten und neuen Musikern wieder neuer Schwung in die Stadtmusik einkehre.

Dass die Stadt die Stadtmusik besser finanziell unterstützen sollte, meinten auch Ehrenpräsident Werner Linsin sowie Ehrenmitglied Hans Joachim Hässler bei

ihren Grußworten. Beide gaben indes ihrer Freude Ausdruck, dass es mit der Stadtmusik wieder aufwärts geht und die Stadtmusik der Stadt Rheinfelden erhalten bleibt.

Lobende Worte fand auch der neue Dirigent Sergei Yemeljanenkov. Er freute sich sehr, bei der Stadtmusik arbeiten zu können. Die Chemie stimme einfach, und auch musikalisch gehe es stets aufwärts.

Wahlen: 1. Vorsitzender: Michael Schumacher; 2. Vorsitzender: Max Reimann; Kassiererin: Karoline Gentner; 2. Kassiererin: Yvonne Kekeis; Uniformwartin: Anna-Lena Selz; Notenwart: Cedric Rüttschlin; Schriftführerin: Deborah Koch; Instrumentenwartin: Deborah Koch; Jugendleiterin: Claudia Himmelsbach; Aktivbeisitzer: Sebastian Haun und Daniel Rüttschlin; Passivbeisitzer: Wolfgang Spitznagel

Mitglieder: Aktive: 24; Passive: 393; Ehrenmitglieder: 42; Mitglieder gesamt: 458

Kontakt: Stadtmusik Rheinfelden (Baden), 1. Vorsitzender Michael Schumacher, www.stadtmusik-rheinfelden.de